

Landtag 75

Beilage: Dem Kaiser nach die...
Sonderdruck 10 Pf.

Dresdner Journal.

Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstraße 20. — Fernspr.-Anschluß Nr. 1295.

Kaufbedingungen:
Die Zeit keinen Schritt...
Abnahme der Anzeigen...

N 120.

Mittwoch, den 28. Mai nachmittags.

1902.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät zu genehmigen gerührt, daß der in Sachen staatsangehörige herrschaftliche Diener Rieck in Weitenbach die ihm verliehene Kürzel „für Treue und Verdienst“ annehme und trage.

Genehmigungen, Verfügungen etc. im öffentl. Dienste.
Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.
Bei der Post-Berechnung ist erkannt worden: Paag, junger gegen Tagesgeld beschäftigter Postbeamter, als ständiger Postbeamter im Bezirk der Kaiserl. Ober-Postdirektion Leipzig.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Wieder zu befehlen: die 2. Klasse a. d. B. des Lehrers zu Orlitz, Ostf.; die zweite Schulbehörde. Aufkommen außer fr. Wohnung 1200 M., Schulbesuche u. 110 M. für Erhaltung des Fortbildungskurses. Besuche u. d. gel. Besuche bis 30. Juni in Bezugsquartier Schulrat Dr. Janné, Zittau.

(Behördl. Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenblatt.)

Nichtamtlicher Teil.

Die preussische Polenvorlage.

Der Gesetzentwurf betreffend Maßnahmen zur Stärkung des Deutschtums in den Provinzen Westpreußen und Posen ist in der gestrigen Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses, der ersten nach den Pflanzferien, von dem Reichstanzler und Ministerpräsidenten Grafen v. Bälow eingehend begründet worden. Die Vorlage kam nicht unerwartet, sie ist bereits im Januar nebst anderen Vorschlägen zur Hebung und Stärkung des bedrückten deutschen Volkstums in den gemischtsprachigen Ostprovinzen von dem Hrn. Ministerpräsidenten in Aussicht gestellt worden. Die in dem Gesetzentwurf vorgeschlagenen Maßnahmen bilden auch keine Neuigkeit in der Behandlung der Polenfrage, sie dienen aber dazu, die bereits im Jahre 1886 fundierte Anstiedelungspolitik, die sich nachgemessenermaßen vortrefflich bewährt hat, kräftig und in rascherem Tempo als bisher fortzuführen. Im Jahre 1886 wurde ein Hundertmillionenfonds zu diesem Zwecke geschaffen, und erst zwölf Jahre später wurde er um weitere 100 Mill. erhöht. Heute aber, nach kaum fünf Jahren, soll der fast aufgebrauchte Fonds mehr als verdoppelt, ihm soll eine Viertelmilliarde M. zugesetzt werden. Man sagt in einem Teile der Presse, mit dieser Vermehrung des Anstiedelungsfonds hätte es keine so große Eile gehabt, man hätte damit bis zum Beginn der nächsten Landtagsession warten können. Auf diesen Einwurf hat Graf v. Bälow gestern eine sehr bedeutsame Antwort gegeben, indem er bemerkte, ihm sei für die beschleunigte und hohe Förderung der Waisch sehr durchschlagend gewesen, dadurch wesentlich vor dem ganzen Lande kundzutun, daß die Staatsregierung die Ostmarkenpolitik, die sie als richtig erkannt und die wiederholt die Zustimmung des Landtages gefunden habe, ohne Hagen und ohne Schwanken in ruhiger, fester und konsequenter Weise weiterzuführen werde.

Wie der Reichstanzler und Ministerpräsident ausführte, hat der Staat nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, diejenigen Maßnahmen zu

treffen, die zur Sicherheit und Integrität der Monarchie notwendig sind. Ein solches Gebot der Sicherheit ist die Errichtung von Schutzwehren, woran die staatsfeindlichen großpolnischen Kaitatoren und die staatsfeindlichen großpolnischen Zukunftsträume zerbrechen. Die preussische Polenpolitik soll sich danach in dreifacher Richtung bewegen. Die verfassungsmäßigen Rechte der polnischen Mitbürger sollen gewahrt bleiben; aber alles, was auf eine Abänderung bestehender staatsrechtlicher Verhältnisse abzielt, soll rückwärts unterdrückt werden. Eudlich wird die Aufgabe, das Deutschtum in materieller wie kultureller Hinsicht zu hegen und zu pflegen, mit großem Nachdruck verfolgt werden. In diesem Zweck eignet sich die innere Kolonisation, mit der bereits wesentliche Erfolge erzielt worden sind. Das Anstiedelungsverfahren hat sich nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in nationaler Beziehung durchaus bewährt. Mit Recht machte Graf v. Bälow allzu scharfen Kritikern gegenüber darauf aufmerksam, daß die Anstiedelungspolitik in ihrer Wirkung auf Jahrzehnte berechnet ist, daß also die Erfolge langsam heranreifen. Gleichwohl ist bereits sehr Erhebliches geleistet worden. Bis zum Schlusse des vorigen Jahres hat die Anstiedelungskommission nicht weniger als rund 165 000 ha erworben und davon rund 100 000 vergeben und mit etwa 5000 deutschen Bauernfamilien besetzt. Das wird in den Ostmarken, wo der in deutschen Händen befindliche Grundbesitz wenig mehr als die Hälfte des gesamten Grund und Bodens ausmacht, schon etwas zeigen.

Fortan soll, wie schon erwähnt, das Anstiedelungswerk in rascherem Tempo gefördert werden; zum Teil aber soll dabei auch eine neue Form zur Anwendung gelangen. Bisher wurden die erworbenen Güter parzelliert. Es wurden Kleinbesitze geschaffen, die zu Landgemeinden zusammengetragen. Jetzt soll auch an die Verpachtung großer Güter und an den Erwerb entsprechender Besitztungen für den Domänenfiskus herangegangen werden. Dieser Gebanke ist zweifellos ein guter. Wie Graf v. Bälow hervorhob, hätte die Staatsregierung die Erhaltung wenigstens eines Teiles des Großgrundbesitzes im Osten als ein staatliches Interesse liegend; ebenso wie ein Entgegnetreten gegenüber dem Besitzwechsel dem Staate zu gute kommt, weil dadurch eine größere Stabilität unter der Landbevölkerung gewahrt wird. In den Domänenpächtern aber gewinnen wir, so bemerkte der preussische Ministerpräsident, in landwirtschaftlicher und kultureller Hinsicht ein nützlich, in politischer Hinsicht ein zuverlässiges Element, mit dem wir in den Provinzen wirtschaftliche Zentren für das Deutschtum schaffen können.

Die Vorlage hat bei den konservativen Parteien und bei den Nationalliberalen eine durchweg gute Aufnahme gefunden; sie wird in einer Kommission verhandelt und ohne Zweifel ohne Schwierigkeiten verabschiedet werden. Die Polen sind naturgemäß scharfe Gegner; sie ließen eine durchaus abnehmende Erklärung abgeben und verließen darauf den Sitzungssaal. Ihre Sache wurde darauf von freisinniger Seite und vom Zentrum weitergeführt. Die freisinnigen bestritten die Wirksamkeit der Anstiedelungspolitik, obwohl sie ziffernmäßig feststellten und obwohl der Born der Polen am besten dafür spricht. Das Zentrum behauptete, die Polenpolitik laufe auf das Protektantentum der vorwiegend katholischen Landesteile hinaus. Diese Einwände sind ganz grundlos. Wollte das Zentrum nur veranlassen, daß die deutschen Katholiken sich an der inneren

Kolonisation im Osten, natürlich auf deutsch-nationaler Grundlage, lebhaft beteiligen, so würden sie der von ihnen befürchteten Protestantisierung am besten entgegenwirken. Vom nationalen Standpunkte aus wird man aber nur wünschen können, daß die Königl. Preussische Staatsregierung mit ihrer Polenpolitik den ganz Deutschland zum Vorteil gereichenden zufriedenstellenden Erfolg erzielen möge.

Tagesgeschichte.

Dresden, 28. Mai. Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August hat heute vormittag dem Exercieren des 1. Ulanenregiments Nr. 17 in Oschatz beigewohnt.

Deutsches Reich.
Berlin. Se. Majestät der Kaiser trafen mit Sonberzug gestern um 12 Uhr 40 Min. nachmittags in Wildpark ein und fuhr in offenen Zweiflimmer nach dem Neuen Palais.

— Auf das Jubiläumstelegramm der Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft an Se. Majestät der Kaiser ist folgende Antwort ergangen: Se. Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Galt a. S. Sehr erfreut über den freundlichen Gruß der dort tagenden Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft, deren treue patriotische Arbeit unter Ew. Hoheit thätigster Führung ich mit lebhaftem Interesse und dankbarer Anerkennung verfolge, bitte ich, allen Beteiligten meinen besten Dank auszusprechen. Urveld, Schloß, den 24. Mai 1902. Wilhelm I. R. — Der Kaiserl. Statthalter in Elbich-Lothringen, Se. Durchlaucht Herzog v. Hohenlohe-Langenburg, Ehrenpräsident der Deutschen Kolonialgesellschaft, erwiderte auf das an ihn gerichtete Begrüßungstelegramm: Se. Hoheit dem Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft. Tiefgerührt danke ich Ew. Hoheit und allen Anwesenden der Kolonialgesellschaft für treue Gedanken. Ein glückliches, das unter Ew. Hoheit zielbewusster Leitung das von mir vor 20 Jahren gestiftete schwache Reich zum mächtigen Baum erwohnen ist. Möchte deutsche einflussvolle Arbeit in weithin fernem Lande ansetzen und unsern Wohlstand fördern als höchsten Lohn für unsere Gesellschaft streben. Mit herzlichem Gruß. Wetz, den 23. Mai 1902. Hohenlohe.

— Aus Anlaß der Wiederkehr des Reunigungstages des Kaisers von Rußland sind gestern vormittag 11 Uhr großer Gottesdienst in der Kapelle der russischen Soldaten, an dem der Statthalter Graf v. der Oden-Sachsen mit Gemahlin, das sämtliche Personal der Besatzung, der frühere Statthalter in St. Petersburg, Generaladjutant und General der Infanterie u. Weiter, der Gouverneur, Generaloberst v. Jahnke, Abordnungen von Offizieren des Kaiserl. Alexander-Gardie-Granadier-Regiments Nr. 1 und des 2. Garde-Dragoon-Regiments Kaiserin Alexandra von Rußland in großer Zahl, die hier anwesenden Offiziere des Rheinischen 40. Dragoner-Regiments u. a. m. teilnahmen. Nach dem Gottesdienste war Frühstückstisch bei dem Statthalterpaare.

— Der Bundesrat übernahm in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage, betreffend den Aufruf und die Einziehung der roten der Bank für Süddeutschland in Darmstadt, den zuständigen Ausschüssen. Von der Mitteilung, betreffend die Verhandlungen der Kommission für Arbeiterpatente, wurde Kenntnis genommen. Ueber den Antrag, betreffend die Freistellung des Ruhegehalts von Reichsbeamten und den schließlichen Einlaß der dem diejährigen internationalen Fischereiausschuß in Wien jurisdiktionellenden Güter, wurde Beschluß gefaßt. Den Beschläßen des Reichstags vom Entwurf einer Seemannsordnung und zu dem Entwurf der dazu gehörigen Nebengesetze wurde die Zustimmung erteilt. Ferner stimmte der Bundesrat den Ausschüßentwürfen zu, betreffend: 1. den Entwurf eines Gesetzes für Elbich-Lothringen über die gemeinschaftliche Ausführung von

Wasserleitungen, Entwässerungen und Bemäuerungen durch mehrere Gemeinden; 2. die Resolutionen des Reichstags, betreffend die Abänderung der Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der Zentralkassen und betreffend die reichsgesetzliche Regelung des Jrenzwehens; 3. den Entwurf von Bestimmungen, betreffend die Beschäftigung von Arbeitern in Bauland und jugendlichen Arbeitern in Bauland und Hammerwerken.

— Unter Berufung auf ein deutsch-amerikanisches Blatt ist in der deutschen Presse auf dem Vortag die Angabe verbreitet worden, daß Se. Majestät dem Kaiser der neue amerikanische Marine-Attache Paris höchst ungenügend sei und daß die persönliche Verehrung hinausgeschoben werden solle, „weil Gott in der Schley-Affäre gegen Schley gewesen sei“. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß an dieser Erzählung kein Wort ist.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz, betreffend den Gebührentarif für den Kaiserl. Wilhelm-Kanal vom 20. Mai 1902.

— Den Mitgliedern der Kaiserlichen Kommission sind jetzt die kenographischen Protokolle über die Auslagen von Sachverständigen aus der Industrie vorgelegt worden; sie umfassen 111 Druckseiten. Von Regierungsvorstreitern sind ausgenommen vom Reichsfinanzamt: Staatssekretär Herr v. Thielen, Unterstaatssekretär v. Fischer, geh. Oberregierungsrat Rahn; vom Auswärtigen Amt: Ministerialdirektor Dr. v. Roemer, geh. Legationstrat Dr. Johann; vom Reichsamte des Innern: Geh. Rat Wolfram, Regierungsrat Dr. Böhmig; vom preussischen Finanzministerium: Geh. Rat Richter; vom Handelsministerium: Regierungsrat Kay. — Die Namen der vernommenen Sachverständigen sind bereits früher veröffentlicht worden. Die Vernehmungen erfolgten auf Grund des nachstehenden Fragebogens, dem als Inhaltübersicht vorangestellt war: 1. Gegenwärtige Lage; 2. Nationalökonomische Entwicklung ohne Berücksichtigung der Statistiken der Handelskammern; 3. Folgen der Abnahme des Verkehrs; 4. Folgen der Abnahme des Verkehrs; 5. Anwendung der Gesetzgebung. Die Fragen der letzten 1. Welches ist nach Ansicht des Hr. Sachverständigen die gegenwärtige Lage der Industrie und Landwirtschaft? Welchen die durchschnittlichen Verkaufspreise für Mehl, Roggen, Rüböl, Rüböl, einen Gewinn ab oder deren für wenigstens die Kosten der Herstellung?

— Das preussische Abgeordnetenhaus nahm gestern nach den Pflanzferien seine Sitzungen wieder auf. Auf der Tagesordnung stand die Vorlage zur Stärkung des Deutschtums in den Ostmarken, in der 150 Mill. zur Ausfüllung des Anstiedelungsfonds und 100 Mill. zum Ankauf von Domänen und Gütern beantragt werden. Die Regierung der Ostmarken nahm der Ministerpräsident, Reichstanzler Graf v. Bälow das Wort und sagte eine folgendes aus: Ich kann mich bei der Begründung der Vorlage auf meine Ausführungen im Januar beziehen. Wir haben nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, Schutzwehren aufzurichten, damit die staatsfeindlichen großpolnischen Kaitatoren abgewehrt werden und an dem von uns angegriffenen Besitz zurückgeworfen werden können. Die verfassungsmäßigen Rechte der polnischen Bürger werden wir freudig gewissenhaft achten. (Laut der Polen.) Genuß! Wir wollen keine Vorkriegspolitik, wir wollen auch keine Politik der Rückfälle. Aber wir werden es nicht unterlassen, nach unser Staatswesen zu untergraben durch. Wir wollen zunächst die deutschen Bestrebungen fördern, dann soll weiter ein wirtschaftlicher Erfolg erzielt werden. Die Anstiedelungspolitik, die wir betreiben haben, hat sich bewährt. Die innere Kolonisation ist daher das wichtigste Mittel gleichzeitig zur Ausbreitung des Deutschtums und zur Hebung der Volkswirtschaft. Das erste Mittel von denen, die sich im Jahrungsangriff hob, ist diese Vorlage. Wir wollen damit die Initiative Edwards fortsetzen. Wir werden schon jetzt mit dieser Vorlage an Sie heran, um den beteiligten Behörden sofort eine Klarheit zu verschaffen, damit sie wissen, woran sie sind. Wir fordern einen hohen Betrag als früher, weil wir in rascherem Tempo vorgehen wollen. Wir wollen zeigen, daß wir unsere Ostmarkenpolitik ohne Hagen und Schwanken in ruhiger, konsequenter Weise weiter verfolgen werden. (Beifall.) Erwähnt hat die Anstiedelungskommission einzelne Fehler gemacht. Was ich aber thun kann, um einen allzu konzentrischen Vorgehen entgegenzutreten, soll gegeben. Bei einem teilschwachen Anlauf der Güter, der gegenwärtig nicht hoch aus stellt, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen

Kunst und Wissenschaft.

150 Jahre „Romische Oper“.

Von J. E. S.

(Nachdruck verboten.)

In diesem Jahre kann die Romische Oper in Paris ihr 150jähriges Jubiläum feiern, denn erst leidend sie ein königliches Privilegium erhalten hatte, konnte sie sich nach den mannigfachen Schwierigkeiten, die ihr bis dahin bereitet worden waren und mit denen sie auch noch einige Zeit zu kämpfen haben sollte, freier entfalten und ein eigenes, scharf umgrenztes Genre herausbilden. Die erste Oper hatte Kardinal Majoran 1645 zu Ehren der Königin Anna von Oesterreich in Paris auführen lassen. Es gab damals auch schon Nebenstücke, die als Vorgänger der Romischen Oper betrachtet werden können, jedoch kam dieser Name im Jahre 1715 zum ersten Male vor. Das Genre wurde aber nur auf den Jahresmärkten gepflegt, und erst 1752 fand es seine Vertretung auf einer ständigen Bühne.

In Frankreich unterscheidet man nur zwischen großen Opern und Romischen Opern. Erstere sind diejenigen, in denen alle Teile gesungen werden, während unter letzterer Bezeichnung alle diejenigen Opern verstanden werden, in denen der Dialog mit dem Gesang abwechselnd, welches auch der Charakter des Werkes sei. Der Name Romische Oper ist also für die ersten oder sentimentalen Werke nicht mehr zutreffend; er ist nur aus historischen Gründen beibehalten worden. Ursprünglich bestand man nämlich darunter nur Romische Theaterstücke, in denen einzelne Lieder nach volkstümlichen Melodien gesungen wurden, als Stücke, die man später Buchstücke nannte. Die Oper war damals das einzige Theater, in dem gesungen wurde, und da dort

war eine solche aufgeführt worden, diesen heutzutage alle anderen Opern, die nicht zu den „großen“ zählen, der Romischen Oper vorzuziehen. Die Werke, die auf dieser Bühne zur Aufführung gelangen, sind nicht nur barocke, wie die ihnen vorausgegangenen italienischen, sondern aus ersten und älteren Situationen genickt, auch nicht im Genre der englischen Tragedie, sondern im Sinne des damals aufkommenden rührenden bürgerlichen Schauspielers.

Die Romische Oper ließ noch lange ihren Ursprung erkennen. Sie war ursprünglich eine Art Singpiel und auf den herumziehenden Jahresmärkten entstanden. Diese machten besonders auf den großen, in der Nähe von Paris abgehaltenen Märkten, die wochenlang dauerten, gute Geschäfte. Sie übten ihre Jagkraft besonders durch die leichten, volkstümlichen Lieder und die weiß auf dem gewöhnlichen Leben stammenden Sujets aus, während in den besseren Theatern fast ausschließlich historische und mythologische Stoffe behandelt wurden, die dem gewöhnlichen Volke naturgemäß fern lagen. Da damals die Theater viel strenger an eine Konzeption gebunden waren als heute, suchten die führenden Bühnen ihren wunderbaren Rollen das Leben möglichst schwer zu machen. Die Oper beanspruchte für sich allein das Recht zu singen, während das Schauspielhaus das Recht als kein ausschließliches Verrecht bezog. Zeitweilig kam es so weit, daß auf den Jahresmärkten nur mehr gebandelt werden durfte. Man sprach deshalb die Lieder in großen Buchstaben auf Zetteln, die man von der Decke in den Zuschauerraum herabhängen ließ, damit das Publikum selbst den Text folgen konnte.

Die erste Bühne, auf der die Pariser Romische Opern schon konnten (soweit sich dieser Name überhaupt auf das Genre anwenden läßt), datiert aus dem Jahre 1624, und zwar war es mehrmalsgereweise ein Kermessmacher, Namens Honoré aus Paris, der das Requi-

rum ergab, solche Stücke aus dem Jahrmarkt auszuziehen. Drei Jahre später trat er seine Konzeption an einen gewissen Ponton ab, der trotz der Schwierigkeiten, die ihm durch andere Theaterunternehmen in den Weg gelegt wurden, das von ihm gepflegte Genre zu vervollkommen suchte. Im Jahre 1714 war die Oper, aber wie ihr offizieller Titel lautet, die Königl. Musikakademie, so glücklich, ihrer Schanzenschanze die Erlaubnis zur Aufführung kleiner Baudesilles mit Prosa und Tanzszenen zu erhalten. Außer Feytalet und Bernoulli war es hauptsächlich Lesage, der berühmte Verfasser des „Bel Hôte“, der diese Bühne mit Stücken versah. Aber nun wurde auch das Théâtre français eifersüchtig auf den Erfolg dieser Konkurrenz, und es unterlag ihm nun die Aufführung von Städten, in denen gerade wurde. Da ihm wegen der großen Oper die Aufführung von Werken, in denen nur gesungen wurde, auch nicht gestattet war, blieb ihm nichts anderes übrig, als sich ganz auf die Komödien zu verlassen. Trotzdem wurde das Theater 1718, infolge einer Beschwerde der Schauspielers des Théâtre français beschließend geschlossen. Es wurde aber 1724 wieder eröffnet und hatte in der folgenden Zeit einen solchen Erfolg, daß die anderen Theater es 1745 wieder schließen ließen. Im Jahre 1751 erhielt Jean Ronnet wieder ein Privilegium für die Errichtung einer Romischen Oper. Diese wurde im folgenden Jahre eröffnet und fand einen solchen Anklang, daß das von ihr gepflegte Genre sich bald zu einem ausgesprochen französisch-nationalen entwickelte und sich bis jetzt erhalten hat.

Die Opera buffa, die lange Zeit auch in Paris blühte, war ein vornehmlich italienisches Genre, das mit der Romischen Oper keineswegs identisch ist. Da die Italiener das eigentliche Baudesille nicht kennen, schrieben sie manche Stücke in Prosa, die in dieser Art gar nicht nützlich erschienen würden. In der Opera buffa

tragen mehr oder weniger alle Personen den buffo Charakter; oft enthält ein Stück drei ausgeprochene Rollen dieser Art. Alle diese Werke sind sehr heiter, manchmal sogar ganz ausgelassen gehalten. Dieses Genre entstand in den ersten Jahren des 18. Jahrhunderts. Anfänglich wurden zwischen den Akten der ersten Opera kleine lustige Szenen mit zwei Personen aufgeführt, die, als sie Beifall fanden, nach Umfang und Zahl der Personen erweitert wurden. Schon gleich im Anfang wandten die geschicktesten Komponisten sich diesem Genre zu. Ricci und Pergolesi zeichneten sich zuerst darin aus. Besonders seit 1760 erzielte die Opera buffa einen ungeheuren Erfolg. Ricci, Guglielmi, Paisiello und Cimarosa erzielten unerbittlichen Ruhm auf diesem Gebiete, das selbst Rossini nicht verwarf. Die erste Romische Oper, die 1752 in Paris aufgeführt wurde, war zugleich ein Meisterwerk der Romischen Gattung. Es war „La serva padrona“ von Pergolesi. Es hatte, wie sie servante maitresse) von Pergolesi. Es hatte, wie sie meisten derartigen Stücke jener Zeit, eine sehr einfache Handlung und erhielt seinen Hauptreiz durch die kleinen Musikstücke.

In Frankreich hat sich die Romische Oper hauptsächlich infolge des lebhaften Streites zwischen den Anhängern der italienischen und der französischen Musik entwickelt. Die Franzosen hatten in der Schule der Opera buffa viel gelernt. Sie nahmen nun ihre Kräfte zusammen und schufen jene zahlreichen, köstlichen Werke, die sich über die ganze Welt verbreiteten. In den französischen Romischen Opern kommt der französische Geist, die leichte graziöse Beweglichkeit zum Ausdruck. Als unverkennbar nationales Eigentum hauptsächlich des Genres bis heute in vielen glücklichen Werken zu Tage treten, bilden sie die eigentlichen Organismen der französischen Oper. Sie tragen ebenfalls einen vorwiegend französischen Charakter, wie die Opera buffa

schlich erscheint, haben wir nicht immer mit der nötigen Schärfe betrachtet; das liegt am Mangel an hinreichendem Besonnenheitsmaß...

Rürnberg. Trotz Ausschließung aus dem Rührberger (Johann) Wahlkreise wurde der Rührberger (Johann) Wahlkreis im benachbarten Wahlkreise...

Frankreich. Paris. Präsident Douhet ist nunmehr von seiner russischen Reise zurückgekehrt. Nach kurzem Aufenthalt in Paris...

Italien. Palermo. Der König und die Königin eröffneten gestern die Sizilische Ackerbauausstellung. Die Bevölkerung bereitet ihnen einen überaus warmen Empfang...

Österreich-Ungarn. Wien. Se. Kaiserl. Hoheit der Prinz-Regent Carl Ludwig von Bayern ist gestern abend nach München abgereist. Budapest. Der König ist gestern abend nach Wien abgereist...

Frankreich. Paris. Präsident Douhet ist nunmehr von seiner russischen Reise zurückgekehrt. Nach kurzem Aufenthalt in Paris...

Italien. Palermo. Der König und die Königin eröffneten gestern die Sizilische Ackerbauausstellung. Die Bevölkerung bereitet ihnen einen überaus warmen Empfang...

Frankreich. Paris. Präsident Douhet ist nunmehr von seiner russischen Reise zurückgekehrt. Nach kurzem Aufenthalt in Paris...

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Wien. Die Kammer der Reichsräte erledigte gestern den Rest des Schuldenausgleichsgesetzes durchweg nach den Wünsche der Regierung. Das Gesetz wurde dann mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

die Zeit zu bestimmen, innerhalb der die Bauern durch Zahlung einer entsprechenden jährlichen Pachtsteuer...

Dänemark.

Kopenhagen. Der König genehmigte gestern den Vorschlag der Regierung betreffend die Verlängerung der Ratifikationsfrist des Vertrags über die Abtretung der dänisch-meridionalen Inseln um ein Jahr...

Rumänien.

Bukarest. Der König richtete ein Schreiben an den Ministerpräsidenten, in dem er die zahlreichen Beweise der Liebe und Ergebenheit hervorhebt...

Türkei.

Konstantinopel. Die Porte hat dem Patriarchat mitgeteilt, daß durch die Erlaubnis des Papstes, betreffend die Angliederung der Firmilianer...

— Nach einer der „Politik Korrespondenzen“ von hier ausgegangenen Meldung ist bezüglich des Abchlusses des türkisch-griechischen Handelsvertrages...

Amerika.

Washington. Seiner Majestät der Deutsche Kaiser haben die Generale Corbin, Posung und Wood als persönliche Gäste zur Teilnahme an den deutschen Herbstmanövern eingeladen...

— Repräsentantenhaus. Cochran brachte einen Antrag ein, der Präsident solle volle Mautkraft über die Unterjochung bezüglich der sogenannten britischen Lager in Louisiana geben...

— Senat. Aus Wilkesbarre (Calif.) wird gemeldet, daß ein neuer von der kalifornischen Regierung unterstützter Einbruch von Kupferminen über die venezolanische Grenze vorbereitet sei...

— Senat. Aus Wilkesbarre (Calif.) wird gemeldet, daß ein neuer von der kalifornischen Regierung unterstützter Einbruch von Kupferminen über die venezolanische Grenze vorbereitet sei...

— Senat. Aus Wilkesbarre (Calif.) wird gemeldet, daß ein neuer von der kalifornischen Regierung unterstützter Einbruch von Kupferminen über die venezolanische Grenze vorbereitet sei...

— Senat. Aus Wilkesbarre (Calif.) wird gemeldet, daß ein neuer von der kalifornischen Regierung unterstützter Einbruch von Kupferminen über die venezolanische Grenze vorbereitet sei...

— Senat. Aus Wilkesbarre (Calif.) wird gemeldet, daß ein neuer von der kalifornischen Regierung unterstützter Einbruch von Kupferminen über die venezolanische Grenze vorbereitet sei...

— Senat. Aus Wilkesbarre (Calif.) wird gemeldet, daß ein neuer von der kalifornischen Regierung unterstützter Einbruch von Kupferminen über die venezolanische Grenze vorbereitet sei...

Vom Landtage.

Dresden, 28. Mai. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer, der Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Wegsch und Dr. Richter...

In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer nahmen Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Wegsch und Dr. v. Seydewitz teil. Auf der Tagesordnung stand zunächst die Wahl von drei Mitgliedern...

Senatspräsident beim Oberlandesgericht a. D. Thierbach, sämtlich in Dresden, als Mitglieder und die Herren Rechtsanwalt Justizrat Opy in Dresden...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

Einigungstrium (son) erkennt an, daß ein Teil der Bedenken gegen die Revisionen beseitigt ist...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

— Nächste Sitzung morgen. Die hiesige Kammer wird die Verhandlung der Revisionen im Abendsitzungssaal...

mit einer vollständig neu geschaffenen Charaktertypen, die sich nennt „Der Herr v. Stein hat's Jippenlein“...

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. In der gestern im kleinen Saale der Neuen Börse unter dem Vorsteher des Herrn v. Wegsch...

— Auf Ansuchen hat das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in diesem Semester zwanzig Damen in die Genehmigung zum Besuche der Vorlesungen an unserer Universität erteilt...

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

— Von den bei dem großen Schortauer Eisenbahnunglück schwer Verletzten ist der Rittergutsbesitzer Wandel aus Bösen heute aus dem Leipziger Krankenhaus als geheilt entlassen worden...

— Die mündlichen juristischen Prüfungen beginnen hier am 16. Juni; es nehmen voraussichtlich über 100 Kandidaten daran teil.

Ortliches.

Dresden, 28. Mai.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

— Anlässlich der letzten Wiederkehr des Tages der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers Nikolaus II. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland...

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johanna Georg wurde gestern das Galanterie- und Spielwarenhaus von Müller, sowie das Appellationslager von Wächter, Königl. Hoflieferanten, auf der Prager Straße...

Kauf den Königlich Sächsischen Staatsbahnen und den mitverwalteten Privatbahnen...

Pferde-Rennen zu Dresden Sonntag, den 1. Juni 1902, Nachm. 2 Uhr 7 Rennen = M. 16 900. - Preise II. A. Verloosungs-Handicap

Zur bevorstehenden Reisezeit empfehle ich die Versicherung gegen Einbruchsdiebstahl, welche einfach auf Grund der Mobiliar-Feuerversicherung abgeschlossen werden kann.

Konkurs-Wein-Ausverkauf. An der Frauenkirche 1, Antons Weinstuben, Konkurs Clemens Zachäkel. Seit 1. Mai bedeutend herabgesetzte Preise zwecks baldiger Beendigung des Ausverkaufs.

Kayser's Hotel schwarzer Adler. Pirna. Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer.

Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. Die 47. ordentliche General-Versammlung findet Samstag, den 28. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Hauptgebäude in Stuttgart, Götterstraße Nr. 174, statt.

Restaurant Victoriahaus. Münchener Augustinerbräu vom Fab. Bürgerlich Pilsener, la. Culmbacher, Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte, auch in halben Portionen. Couvert à M. 1.- (Dgl. M. 11.-) und à M. 1.50. Preiswerthe la. Weine. Oscar Gollmann.

Simplex der neueste Klavierspiel-Apparat von Theodor F. Weiss, Erfinder, Wäh. spielt jedes Klavier und jeden Flügel und ist auch ohne musikalische Herleitung von Jedermann leicht zu spielen.

Erste und Älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampftrieb DRESDEN-MÖCKRITZ. Bewährt seit 14 Jahren.

Eine kleine Villa in Niederlößnitz mit Garten, Waldhaus und Untergrund für 2 Wäcker ist jetzt sehr billig nur gegen Barzahlung zu verkaufen.

Vorzüglich sitzende Damen-Blusen von Seide, Flanell, Piqué, Percale, Batist etc. empfehlen in allen Weiten Radloff & Böttcher

Jacket-Costumes für die Reise und Promenade in modernem Schnitt. Für beide Damen in bester Ausführung auch nach Maß. Marie Sandrock

Feste Anstellung M. 150 - M. 300 pro Monat erb. Orten, die sich dem Verhältnis mit d. Abschluß von Lebens- u. Rentenverf. für Fv. Wet.-Gef. belassen u. Tet. Offert. unter „Position“ an Hansenstein & Vogler, A.-G. Dresden.

Mechanische und chemische Reinigung. Kunst-Stopferei u. Reparatur. Aufbewahrung bis 6 Monate 5 Pfg. pro Mtr. Feuerversicherung 1 %

Schillergarten-Blasewitz. Täglich grosser Mittagstisch Menu à 1,50. Reichhaltige Speisenwahl à la carte. Hochfeine Biere und Weine. Jeden Montag und Donnerstag grosses Militär-Konzert.

Täglich Spargelessen von frischem Lössnitzspargel. Sectprobirstuben und Weinrestaurant der Seckellerei „Bussard“ Niederlößnitz. Secte eigener Erzeugung. Weine von H. Schönrock's Nachfolger.

Complete Baby-Ausstattungen empfiehlt als Specialität in jeder Preislage bei bekannter gelingender Ausführung R. Hecht

J. M. Schmidt & Co. Königl. Sachs. Hoflieferanten 12 Neumarkt 12 Fernsprecher 1, 174.

Importen Bremer und Hamburger Cigarren.

Bruchbandagen für alle vorkommenden Fälle Leibbinden Suspensorien Spülkannen Cystirapparate Luftkissen Gummivaaren empfiehlt Richard Münnich

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. Hermann Pörschel, Scheffelstrasse 19.

Bestbekümmliche, gehaltreichste Kindermilch (Großkinderfütterung), seit Jahrzehnten vielfach ärztlich empfohlen. liefert prompt in alle Städte. Milchkuranstalt „Sanitas“, Bes. Max Winkler, nur Zwifauer Straße 74/76. - Telefon Nr. 1287.

Frischer Maitrank Tiedemann & Grahl 2 Seestraße 9. Tageskalender. Donnerstag, den 29. Mai. Königsches Opernhaus. Der Hattenfänger von Garmisch. Große romantische Oper in fünf Akten. Musik von Victor G. Richter. Anfang 7 1/2 Uhr. Freitag: Wagners Oper in drei Akten, Musik von R. Wagner. (Anfang 7 1/2 Uhr.)

Central-Theater. Letzte Woche Schauspiel des Wiener K. K. priv. Carltheaters. Das junge Mädchen. Operette in drei Akten von Alexander Lodenberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Heine. Anfang 7 1/2 Uhr. Freitag: Dieselbe Vorstellung. Victoria-Salon. Gesellschaft Winter-Tymin. Anfang 8 Uhr.

Familiennachrichten. Geboren: Ein Knabe: Dr. Heinrich Röhler in Leipzig; Dr. Carl Petrus in Leipzig; Dr. Carl Röhler in Leipzig; Ein Knabe: Dr. Carl Röhler in Leipzig. Verstorben: Dr. Carl Röhler in Leipzig; Dr. Carl Röhler in Leipzig; Dr. Carl Röhler in Leipzig.

Ortliches.

Dresden, 28. Mai.

Gewerbeschauer. Die Gewerbeschauer Dresden... Gewerbeschauer Dresden... Gewerbeschauer Dresden...

Die Gewerbeschauer Dresden... Die Gewerbeschauer Dresden... Die Gewerbeschauer Dresden...

Die Gewerbeschauer Dresden... Die Gewerbeschauer Dresden... Die Gewerbeschauer Dresden...

Tier, in Madagaskar... Tier, in Madagaskar... Tier, in Madagaskar... Tier, in Madagaskar...

zum Tode befördert... zum Tode befördert... zum Tode befördert... zum Tode befördert...

Immerhin ist die Gehirnmasse... Immerhin ist die Gehirnmasse... Immerhin ist die Gehirnmasse...

Verlorenes Paradies.

Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit...

Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit...

Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit...

Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit... Der Weg ist noch weit...

*) Nachdruck verboten.



Die italienische Sprache... Zusammengefasst werden können. Die deutsche Sprache...

gestimmten Aufstellung täglich 10-2, Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr. Eintritt 20 Pf. (Kinder nur in Begleitung Erwachsener)...

ford Daurignac mehrere große Häuser gekauft. Der französische Gesandte in Buenos Ayres ist hier von...

Nach Schluß des Blattes eingetroffen: Stuttgart, 28. Mai. Bei dem gestrigen Festabend...

Das Kaiserliche Hofland mit dem Kaiser, das anwesende Krieger und Soldaten...

gestimmten Aufstellung täglich 10-2, Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr. Eintritt 20 Pf. (Kinder nur in Begleitung Erwachsener)...

Stuttgart, 28. Mai. Die Regierung ließ der Kommission der zweiten Kammer zur Vorberatung...

Stuttgart, 28. Mai. Gegenüber der Blüthenvermehrung, Prinz Heinrich wurde demnach...

Tageskalender. 2. mathematisch-physikal. Salon (Springer). Dienstag, 12. Mai...

gestimmten Aufstellung täglich 10-2, Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr. Eintritt 20 Pf. (Kinder nur in Begleitung Erwachsener)...

Stuttgart, 28. Mai. Der Direktor des Hauptarchivs des Ministeriums des Reichens...

Stuttgart, 28. Mai. Der Vertrag zwischen Argentinien und Chile wurde gestern abend unterzeichnet...

Gewinne 5^{ter} Klasse 141^{ter} Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 27. Mai 1902. Die Prämie von 400000 M. und ein Gewinn von 5000 M. ist auf Nr. 56112 (Koll.: George Meyer in Leipzig) gefallen.

Table with columns for prize amounts (e.g., 27867 5000) and names of winners (e.g., Herr Bruno Wirth in Leipzig).

Gewinne zu 1000 Mark.

Table listing winners of 1000 Mark prizes, including names and addresses (e.g., Herr 760 8467 8127 8539 10189 13272 14163 16877 18417).

Gewinne zu 500 Mark.

Table listing winners of 500 Mark prizes, including names and addresses (e.g., Herr 2220 3200 4188 4488 6588 9481 9852 12423 16611 18496).

Gewinne zu 252 Mark.

Table listing winners of 252 Mark prizes, including names and addresses (e.g., Nr. 36 46 98 128 246 59 342 67 446 872 685 845 96 960 25 92).

Dr. Hermanns Gewürzextrakte. Wissenschaftliche Chemikalien für Amateur-Photographen...

Dr. Hermanns Gewürzextrakte. Wissenschaftliche Chemikalien für Amateur-Photographen...

Dr. Hermanns Gewürzextrakte. Wissenschaftliche Chemikalien für Amateur-Photographen...

Dr. Hermanns Gewürzextrakte. Wissenschaftliche Chemikalien für Amateur-Photographen...

Dr. Hermanns Gewürzextrakte. Wissenschaftliche Chemikalien für Amateur-Photographen...

Dresdener Börse, 28. Mai 1902.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Staatsanleihe'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Staatsanleihe'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Staatsanleihe'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Staatsanleihe'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Staatsanleihe'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Staatsanleihe'.

Dresdener Börse, 28. Mai 1902.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Staatsanleihe'.

Neueste Börsennachrichten.

Text providing the latest news and market updates, including mentions of 'Paris, 28. Mai' and 'Berlin, 28. Mai'.

Paris, 28. Mai (Schluss).

Text providing news and market updates from Paris, including mentions of 'Paris, 28. Mai' and 'Paris, 27. Mai'.

Berlin, 28. Mai (Schluss).

Text providing news and market updates from Berlin, including mentions of 'Berlin, 28. Mai' and 'Berlin, 27. Mai'.

London, 28. Mai (Schluss).

Text providing news and market updates from London, including mentions of 'London, 28. Mai' and 'London, 27. Mai'.

Sachplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Table of shipping schedules for the Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, listing routes and dates.



Wir führen Wissen.